

illegal



GHB ist die Abkürzung für Gamma Hydroxy Buttersäure. Umgangssprachlich wird GHB als Liquid Ecstasy bezeichnet, obwohl die Wirkung und die chemische Zusammensetzung nicht mit der von MDMA (Ecstasy) zu vergleichen ist. Es ist eine farblose, salzig schmeckende und leicht aufflockende Flüssigkeit. Als **Narkosemittel** entwickelt, wird es wegen der starken Nebenwirkungen kaum mehr für medizinische Zwecke eingesetzt.

Durch die **schwankende Konzentration** sind Überdosierungen recht häufig und es kam bereits zu Todesfällen in Verbindung mit GHB.

**Achtung!** GHB kann Personen auch unbemerkt verabreicht werden, um diese in einen willen- und hilflosen Zustand zu versetzen. Der Täter nutzt diesen Zustand aus, um **Raub- oder Sexualdelikte** zu verüben. Getränke sollte man auf einer Veranstaltung nie unbeaufsichtigt lassen und nur Getränke akzeptieren, die direkt vom Bar-Personal kommen oder in der Flasche bzw. Dose angeboten werden. Dies mindert das Risiko eines unfreiwilligen Rausches. In Verdachtsfällen umgehend die Polizei verständigen.

Rechtlicher Status: In Österreich wurde GHB im Jahr 2002 ins Suchtmittelgesetz aufgenommen, somit ist jeder Handel, Besitz, Ein- und Ausfuhr verboten.

## Szenenamen

Bottle, G-Juice, Liquid X, Fantasy, Soap, Liquid E, Gamma

### Aufnahme / Wirkungsdauer

Liquid Ecstasy ist flüssig und wird meist in kleinen Flaschen angeboten. Die Flüssigkeit ist farb- und geruchlos und schmeckt salzig. GHB kann auch in Pulverform, als Tablette oder Kapsel konsumiert werden.

Die Wirkung tritt nach zehn Minuten bis einer halben Stunde ein und kann bis zu drei Stunden anhalten. Die unangenehmen, körperlichen Nebenwirkungen können jedoch bis zu 30 Stunden lang anhalten.

## Wirkung / Rausch

Die Wirkung kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person und Konsumsituation sehr unterschiedlich sein. In geringen Dosen wird eine **Euphorisierung** beschrieben. Der Rausch ist ähnlich dem des Alkohols und führt später zu einer angenehmen Müdigkeit. Während des Rausches sind Sinneseindrücke verstärkt und gehobene sexuelle Leistungskraft wird beschrieben, weswegen GHB oft auch als Aphrodisiakum angeboten wird.

## Abbau

GHB wird im Körper vollständig in Kohlendioxid und Wasser verstoffwechselt. Im Urin ist es bis zu fünf Stunden nach der Einnahme nachweisbar.



## Körperliche Wirkung / Risiken

Neben der Beeinträchtigung der Motorik werden meist bei höheren Dosierungen Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen beschrieben. Der Blutdruck senkt sich und der Herzschlag nimmt ab. Außerdem wurden unwillkürliche und wiederholte Muskelzuckungen der Gliedmaßen beschrieben. Notfallmediziner berichteten von enormen **Panikattacken** die, nach der Einnahme, auch bis zu zwölf Stunden und länger andauern können.

Bei **Mischkonsum** mit Alkohol, Medikamenten oder anderen illegalen Drogen werden die **unangenehmen Nebenwirkungen verstärkt** und können lebensbedrohende Ausmaße annehmen. Bei sehr hohen Dosierungen hemmt GHB den Herzrhythmus und das Atemzentrum, was zu Bewusstlosigkeit, Gedächtnisstörungen und Krämpfen bis hin zu epileptischen Anfällen führen kann. Bei **Überdosierungen** sollte sofort eine/ein Notärztin/Notarzt gerufen werden, um ein Herz-Kreislauf Versagen mit tödlichem Ausgang zu vermeiden. Durch die schwankende Konzentration sind Überdosierungen recht häufig.

## Langzeitfolgen

Bei längerem Gebrauch ist eine psychische Abhängigkeit sehr wahrscheinlich. Neuen Beobachtungen zufolge, tritt bei Konsumentinnen und Konsumenten die GHB öfter zu sich nehmen zum Teil eine körperliche Anhängigkeit auf, die sich mit teils starken Entzugssymptomen wie Herzrasen, starkem Schwitzen und körperlicher Unruhe äußert. Welche körperlichen Langzeitschäden durch GHB entstehen, ist noch nicht bekannt.





## Safer Use

Sollte trotz aller gesundheitlicher und strafrechtlicher Risiken der Wunsch bestehen, psychoaktive Substanzen zu konsumieren, dann ist Folgendes zu beachten:

- Die **Wirkung** kann je nach Dosis, Konzentration, Konsumform, Merkmalen der konsumierenden Person (körperliche und psychische) und Konsumsituation sehr **unterschiedlich** sein.
- Es sollte vermieden werden, mehr als eine Droge gleichzeitig zu konsumieren. Die **Risiken beim Mischkonsum** – auch mit Alkohol oder Medikamenten – sind schwer abzuschätzen.
- Die **Dosis** sollte möglichst **niedrig** sein. Tritt die erwartete Wirkung nach einiger Zeit nicht ein, sollte nicht sofort „nachgelegt“ werden. Die Substanz könnte zeitlich versetzt wirken.
- Man sollte unbedingt darauf achten, dem Körper **Pausen** zu gönnen und ausreichend **Flüssigkeit** in Form von Wasser zuzuführen.
- Man sollte sich mit Freundinnen und Freunden, die nicht konsumieren, absprechen, **aufeinander aufpassen** und niemanden alleine lassen.
- Es sollten **keine Drogen** konsumiert werden, wenn man **schlecht drauf** ist, denn in der Regel verstärken sie die Gefühle, die schon vorhanden sind.
- Bei Überdosierungen sollte umgehend der **Notruf verständigt** werden. Die Ärztin/der Arzt unterliegt der Schweigepflicht und man braucht keine Angst vor juristischen Folgen zu haben.
- Die **Fahrtüchtigkeit** und Konzentration ist unter dem Einfluss von Drogen **eingeschränkt**. Es sollte kein Fahrzeug gelenkt werden.
- Auch im berauschten Zustand sollte auf **Safer Sex** nicht vergessen werden. Es sollte ein Kondom benutzt werden, um sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten und ungewollten Schwangerschaften zu schützen.
- Nachwirkungen können noch länger anhalten. Es sollte daher genügend Zeit zur **Erholung** eingeplant oder auf den Konsum gänzlich verzichtet werden, wenn man am nächsten Tag wichtigen Verpflichtungen nachkommen muss.
- Während einer **Schwangerschaft** oder in der Stillzeit sollte auf jeglichen Drogenkonsum verzichtet werden.